

Seniorenbrief

Mitteilungsblatt der Seniorenpastoral GAP

September & Oktober 2025



Foto: Peter Hagsbacher

**Das neue Gipfelkreuz
der Hohen Ziegspitze 1864m**

Verehrte Seniorinnen und Senioren,

Am Sonntag, 13. Juli, fand auf der Hohen Ziegspitze, im Rahmen einer Bergmesse die Segnung des neuen Gipfelkreuzes statt. Das bisherige Kreuz war in die Jahre gekommen. Vor 50 Jahren wurde es errichtet. Nun taten sich fleißige Hände des Freundeskreises der Hohen Ziegspitze in Grainau zusammen und erstellten ein Neues. Über 70 Bergfreunde fanden sich auf dem schmalen Gipfelplateau zur Bergmesse ein. Musikalisch begleitet wurde sie von den Bläsern der Grainauer Musikkapelle.

Als Priester hatte ich schon viele Dinge, auch Kreuze, gesegnet. Doch ein Gipfelkreuz war noch nicht dabei. So steht nun das neugeweihte Gipfelkreuz am höchsten Punkt der Hoher Ziegspitze und ragt weit in den Himmel hinein. Es ist wunderbar geschmückt mit einem Strahlenkranz in seiner Mitte. Von Grainau aus kann man es besonders gut sehen. Daher gilt die Hohe Ziegspitze auch als der „Hausberg“ der Grainauer.

Der Berg bzw. die Berge haben auf uns Menschen schon immer eine anziehende Kraft. Bereits im Alten Testament galt der Berg, v.a. der Berg Horeb, als Ort der Wohnstatt Gottes auf Erden. Denken wir nur an die Geschichten mit Mose in der Hl. Schrift, als ihm Gott dort auf dem Berg seine Weisungen, seine 10 Gebote, in Stein aufgeschrieben und ihm übergeben hat.

Der Segen über das Kreuz, der Segen, den wir für die Dinge der Welt erbitten, gilt freilich uns Menschen selbst.

Im Segen binden wir uns ein in die Gemeinschaft mit Gott,

der sich uns offenbart als Vater, Sohn und Hl. Geist. Im Segen leuchtet uns die Kraft des Evangeliums Jesu auf.

Jesus selbst fasst es in seinem Gebot der Liebe zusammen: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe, und es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben hingibt für seine Freunde!“ Joh 15,12-13

Im Zeichen des Kreuzes verdichten sich für uns diese Worte Jesu. Daher ist das Kreuz uns auch Zeichen seines Sterbens und seiner

Hingabe, aber auch seiner Geduld, Güte und Liebe, und seines Vertrauens in seine Jünger, sein Evangelium allen Menschen zu verkünden. Genau das ist die Botschaft des Kreuzes.

Gewiss: das Kreuz Jesu steht auch für alles, was uns im Leben herausfordert, was wir als Kreuz bezeichnen. Dennoch schmücken wir mit dem Kreuz unsere Wohnungen und Häuser. Wir stellen es an den Gräbern unserer Verstorbenen. Am Straßenrand und an Wegen weist es hin, dass hier im Unglück ein Mensch oder mehrere Menschen ums Leben gekommen sind.

Und doch ist das Kreuz uns auch ein Zeichen des Lebens.



Foto: Peter Hagsbacher

Die Hohe Ziegspitze

Denn Christus blieb nicht am Kreuz. Am dritten Tag trat er bei verschlossenen Türen in die Mitte seiner Jünger. So erlebten sie, Jesus, ihr Meister, lebt, er ist auferstanden von den Toten. (Joh 20,19-23). Gott hat ihn auferweckt!

Im Zeichen des Kreuzes Jesus erfahren wir Gemeinschaft und Leben. Genau das konnten alle, die bei der Bergmesse auf der Hoher Ziegspitze zugegen waren, erfahren. Der herrliche Ausblick von dort auf das ganze Wettersteingebirge und in die herrliche Weite der Welt entschädigt für die Mühen des Aufstiegs.

Und noch jemanden begegnen wir unter dem Kreuz, nämlich Maria, der Mutter Jesu. Jesu hat sie uns allen dort zur Mutter aller geben (Joh 19,25-27). So ermutigt uns das Kreuz auf die Fürsprache der Gottesmutter zu vertrauen. Im Kreuz strahlt uns Gottes mütterliche Liebe an.

Vergelt's Gott allen, die bei der Errichtung des neuen Gipfelkreuzes auf der Hohen Ziegspitze mitwirkten. Danke auch den Wirtsleuten der Stepbergalm, wo alle sich im Anschluss stärken konnten.

Möge das Kreuz in ihren Räumen und Wohnungen und überall dort, wo sie eines sehen, Sie ermutigen zum Glauben und zum guten Miteinander in Achtung und Respekt.

Ihre Seelsorger in der Seniorenpastoral

Peter Hagsbacher

Pfarrer

Leitung

Seniorenpastoral

Dekanat Werdenfels-
Rottenbuch

☎ 0170 / 381 96 64

Wolfgang Wankner

Pastoralreferent

Seelsorger für Senioren

Partenkirchen, Oberau,

Farchant Mittenwald,
Krün, Wallgau

☎ 0151 / 70 41 06 18

Martin Mylius

Diakon

Seelsorger für Senioren

für den Bereich

Rottenbuch

☎ 0176 / 53 57 54 80

Impuls in Bild und Wort zum Kreuz

Majestätisch steht es da, das neue Gipfelkreuz der Hohen Ziegspitze. Fast berührt es im Bild die Wolken des Himmels. Es reicht höher hinauf, als der Mensch es vermag. So lädt es ein zum Schauen und Stauen.

Biblischer Impuls:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe. Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat!“ Psalm 121,1-2

Was sehe ich, wenn ich zum Himmel schaue? Welche Gedanken kommen mir da in den Sinn?

Biographischer Impuls:

„Im Kreuz ist Heil. Im Kreuz ist Leben. Im Kreuz ist Hoffnung!“ beten wir in der Karwoche (GL 296). Wo konnte ich das in meinem Leben erfahren? Was war da genau?

Spiritueeller Impuls: Im Zeichen des Kreuzes empfangen wir den Segen Gottes. Für wen bitte ich Gott um seinen Segen?

Wer gehört alles zu mir?



Foto: privat

Die Feier der Hl. Messe am neuen Gipfelkreuz der Hohen Ziegspitze

Pfr. Peter Hagsbacher

Impuls in Bild und Wort zu Erntedank



Foto: Peter Hagsbacher

Reife Weizenähren. Sie neigen ihr Haupt zur Erde.

Biblischer Impuls:

„Wie eine Blume auf der Wiese hast du mich wachsen lassen!“

Ez 16, 7

Biographischer Impuls:

Welche Stationen, Augenblicke, Begebenheiten bei meinem Wachsen und Reifen im Leben fallen mir dazu ein?

Spiritueeller Impuls:

„Du hast mich wachsen lassen!“ ; „Du hast mich beim Namen gerufen!“ Wo spürte ich das in meinem Leben?

Pfr. Peter Hagsbacher

Angebote der Seniorenpastoral

Wortwechsel – Gespräche

über alte Texte an sprechenden Orten

Thema: Wort, Weisheit,

Weltgeschichte – ein erster Einblick in die Bibel

- Mittwoch, 08.10., 15.00 – 16.00 Uhr
- Partenkirchner Bücherei,
Ludwigstr. 29, GAP
- kostenfrei, ohne Anmeldung.

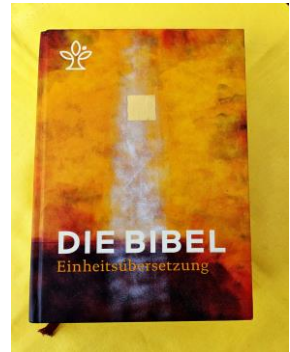


Foto: Peter Hagsbacher

**Das Buch der Bücher:
die Bibel**

Weitere Termine:

05.11. Kinderreumaklinik GAP; 10.12. im

Wohncafe Leifheit, Von Brug Str. 5, GAP; 15.01.26: Rathaus Farchant

Referenten: Katharina Gregull und Wolfgang Wankner

NEU: Sprechstunde der Seniorenpastoral

Dienstag, 28.10.2025 von 10.00 – 12.00 Uhr

im LEIFHEITServicezentrum, Von Brug Str. 5, GAP

Meditative Tänze

Sich neu erfahren im Tanz und der Bewegung im Sitzen oder im Kreis

- Freitag, 17.10.2025 und
Mittwoch, 22.10.2025
jeweils 14.30 – 15.30 Uhr
- Kolpinghaus Garmisch,
Promenadestr. 13
- kostenfrei; Anmeldung nicht
erforderlich; Herzliche Einladung, Pfr. Peter Hagsbacher



Foto: Peter Hagsbacher

Herbstlich

VergiB-mein-nicht-Gottesdienst

Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Einladung zu unserem
Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst

für Menschen mit und ohne Demenz

in Partenkirchen Caritas
Altenheim St. Vinzenz
am Samstag, 25.10.2025
um 14.30 Uhr (ca. 30 Minuten)

Höhlzweg 43, GAP; Sie können uns erreichen: 08821 / 9439 -147 oder 149
Seniorenpastoral-GAP@eomuc.de,



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Verantwortlich: Ressort Seelsorge und kirchliches Leben,
Abteilung Seniorenpastoral
Realisation des Produkts in Zusammenarbeit mit der
Stabsstelle Kommunikation, Medienmanagement
Bildnachweis: iStock.com (frina); UID-Nummer: DE811510756



Foto: Peter Hagsbacher

Ausblick in den Wetterstein von der Stepbergalm

Seniorenbrief, Mitteilungsblatt der Seniorenpastoral Dekanat Werdenfels-Rottenbuch,
Ausgabe für alle Seniorinnen und Senioren, zugest. von Pfarrer Peter Hagsbacher,
Leitung Seniorenpastoral für Dekanat Werdenfels-Rottenbuch, Dienstsitz: Kath. Pfarramt
Garmisch, St. Martin, Pfarrhausweg 4, 82467 GAP, Seniorenpastoral-GAP@eomuc.de;
Fotos und Texte: Peter Hagsbacher;